

# BfGT

## Bürger für Gütersloh e. V.

---

Postfach 123 - 33242 Gütersloh • Lindenstr. 16 – 33332 Gütersloh  
☎ 05241 – 222 772 / Fax 15064 – [www.bfgt.de](http://www.bfgt.de) / e-Mail: [info@bfgt.de](mailto:info@bfgt.de)

---

## MEDIENINFO

### Zum Thema GEWERBEFLÄCHEN

#### **Entscheidung nicht unter Zeitdruck Keine Nutzung des Flughafens für zivile / geschäftliche Zwecke**

Dem von der Verwaltung in nichtöffentlicher Sitzung vorgestellten Gewerbeflächenkonzept erteilt die **BfGT**-Fraktion eine deutliche Absage.

Wenn es nach Vorstellungen der Planer geht, soll die Entscheidung am 16.09. im Planungsausschuss getroffen werden.

Nobby Morkes: „Eine Entscheidung von dieser Tragweite kann nicht innerhalb weniger Tage und schon gar nicht unter Druck getroffen werden. Die Verwaltung hatte seit 2001 Zeit, die Option Flughafen zu prüfen. Wir handeln verantwortungsbewusst und müssen sorgfältig abwägen, ob und falls ja, welche Flächen zur Verfügung gestellt werden können. In diesem Zusammenhang wurde der Verwaltung bereits heute ein umfangreicher Fragenkatalog übermittelt.“

Die **BfGT**-Fraktion kritisiert, dass die von ihr vorgeschlagenen Flächen im westlichen Teil des Flughafens, im Entwurf der Verwaltung nicht berücksichtigt wurden. Diese Variante könnte gemeinsam mit der Stadt Harsewinkel entwickelt und zu einem interkommunalen Gewerbegebiet ausgewiesen werden.

Bereits im Jahre 2001 stellte die **BfGT**-Fraktion den Antrag, Verhandlungen mit dem Bundesvermögensamt sowie den britischen Streitkräften aufzunehmen, um Teilflächen im westlichen Teil (Richtung Broker Mühle) abzutreten und für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben zu nutzen. Eine weitere Möglichkeit sieht die Fraktion in den Flächen direkt gegenüber dem Flughafen an der Marienfelder Straße. Lang gezogen, nicht in die Tiefe Richtung Blankenhagen, sondern in westlicher Richtung Harsewinkel, besteht hier die Möglichkeit, entsprechende Flächen zu projektieren.

Vorteil der beiden Standorte gegenüber anderen Alternativen ist die wesentliche bessere Anbindung über das Lintelner Kreuz an die Autobahn sowie die vorhandene Trasse der TWE-Bahnstrecke. Millioneninvestitionen in aufwändige Infrastrukturmaßnahmen (z. B. Verbindungsstraße Marienfelder-Herzebrocker Str.) könnten somit auf ein Minimum reduziert werden.

Einer Reaktivierung des Flughafen in Zusammenhang mit der Ausweisung von Gewerbeflächen auch für zivile Zwecke erteilen die **BfGT** ebenfalls eine deutliche Absage, zumal die Gefahr besteht, dass alte Pläne zur Umwandlung in einen Frachtflughafen wieder aus der Schublade geholt werden. Aufgrund der jahrelangen Belästigungen durch britische Militärflugzeuge dürfen die Ortsteile Blankenhagen und Pavenstädt nicht erneut mit Fluglärm gleich welcher Art belastet werden.

**BfGT Bürger für Gütersloh e. V.**  
**Wir Bürger wollen mitbestimmen!**

- **FLUGHAFEN**
- **GEWERBEFLÄCHEN**

Die Starts und Landungen der Harrier und Transportmaschinen, die im Irak-Krieg Dauereinsätze flogen, sind der Bevölkerung noch heute in negativer Erinnerung.

Einem interkommunalen Gewerbegebiet mit Halle erteilen die **BfGT** eine Absage, da Gütersloher Firmen sich in Gütersloh und nicht weit außerhalb ansiedeln sollten. Ebenso wird das interkommunale Gewerbegebiet mit Verl als nicht realistisch eingeschätzt und somit weiteren Ausgaben ein deutliches Nein entgegengebracht.

**BfGT**

**Bürger für Gütersloh e. V.**

26. August 2010